

„Viel sicherer“

Arbeitskreis tagte: Meckenheims Kriminalprävention trägt Früchte

MECKENHEIM. Meckenheim ist viel sicherer, die Zahl der Straftaten ist stark gesunken – so lautet das Fazit der jüngsten Sitzung des „Arbeitskreises sichere Stadt“ des Kriminalpräventiven Rates.

Manfred Cardinier, Leiter der Polizeiwache Meckenheim, sagte in der Runde: „Zwar liegen uns die endgültigen Kriminalitätshäufigkeitszahlen noch nicht vor, doch wir können schon jetzt sagen, dass wir in Meckenheim eine rückläufige Anzahl von Straftaten, besonders im Bereich der Straßenkriminalität, vorweisen können.“ Das begrüßte der Leiter des Arbeitskreises sichere Stadt, Joachim Kühlwetter: „Um das zu erreichen, haben wir uns im vergangenen Jahr in unserem Arbeitskreis zusammen gefunden und Aktionen wie die der ‚dunklen Jahreszeit‘ ins Leben gerufen.“ Hierbei hatten der Ordnungsaußendienst der Stadt und die Polizei die Meckenheimer Gewerbetreibenden und ihre Kunden aufgesucht und gezielt auf die Hotline des Ordnungsamtes bei Störungen

hingewiesen. „Nun können wir erste Erfolge verbuchen – ein gutes Gefühl“, so Kühlwetter weiter. Insbesondere die intensiviertere Zusammenarbeit mit den gesellschaftlichen Kräften und vor allem der besondere Einsatz des Polizeipräsidiums Bonn und der Stadt hätten diese Ergebnisse möglich gemacht.

Diese Entwicklung konnte auch der Sicherheitsbeauftragte Raimund Esch der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK), die sich stark in die Arbeitskreise des Kriminalpräventiven Rates der Stadt Meckenheim einbringt, bestätigen. „Wir hatten 2009 in Meckenheim keine Zerstörungen an unseren Bussen zu beklagen. Dabei sind uns auch Aktionen der Stadt wie eine verbesserte Beleuchtung oder der Rückschnitt von Sträuchern entgegen gekommen“, so Esch.

All das sei aber kein Grund zum Zurücklehnen. Das nächste Treffen des Arbeitskreises ist am 19. März, zu dem der Jugendstaatsanwalt für Meckenheim, Florian Kaup, eingeladen werden soll. (jr)